

Die Botschaft

AZ 5312 Döttingen
Fr. 1.80

Montag, 10. Juli 2017
Nr. 79

redaktion@botschaft.ch
Tel. 056 269 25 25



Die Zeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden



Ausgebildete Lehrlinge, Lehrmeister und Firmenvertreter geniessen zusammen den Lehrlingsanlass.

Zwei PSI-Lehrlinge mit Abschlussnote 5,7

Am Lehrlingsevent im Schloss Böttstein würdigten vier Gewerbevereine ihre Lehrlingebgänger mit Apéro und Bootsfahrt.

BÖTTSTEIN (ire) – Schattenplätze und kühle Getränke waren am Freitagabend «heiss» begehrt, doch durften Lehrlingebgänger und ihre Lehrmeister im Freizeitlook antreten, da ja später die beliebte Bootsahrt stattfand.

René Utiger vom organisierenden Gewerbeverein Aaretal-Kirchspiel hiess die Berufsleute und Vertreter der Lehrbetriebe der Gewerbevereine Surbtal, Rheintal-Studenland und Gewerbe- und Industrieverein Würenlingen willkommen.

Arbeit soll Spass machen

An die Ausgelernten gewandt erklärte er: «Ihr dürft stolz sein auf eure Zeugnisse im Bildungsrucksack. Wichtig ist, dass ihr künftig eine Arbeit macht, die euch Freude macht, denn dann macht ihr sie gut.» René Utiger rechnete vor, dass die jungen Berufsleute 90000 Arbeitsstunden vor sich hätten – ohne Überstunden – weshalb es doppelt wichtig sei, eine Arbeit zu haben, die Spass mache. Er dankte allen Lehrbetrieben, welche junge Leute ausbilden.

«Zu bequem für mehr»

Erwin Baumgartner, Geschäftsführer der Heinz Baumgartner AG, Tegerfelden, aus dessen Betrieb der amtierende Schweizermeister im CNC-Drehen stammt, schilderte seine berufliche Laufbahn. Er absolvierte die Sekundarschule und gestand ein «ich war zu bequem für mehr». Da seine Familie eine Maschinenbaufirma hatte, war für ihn klar, er lernt einen Beruf in diesem Metier. Er wurde Maschinenoperator bei der BBC wusste aber schon damals: «Ich will einmal Unternehmer werden.»

Abhärtung und Verantwortung

1985/86 arbeitete er in einem Dreischichtbetrieb in der Grossteilbearbeitung, was ihn abhärtete und wo er lernte, Verantwortung zu übernehmen. Nach der Rekrutenschule liess er sich weiterbilden zum Offizier und durfte dabei erste Führungserfahrung sammeln. 1987 kam er als Fräser in den familieneigenen Betrieb und gründete zudem eine eigene Familie. Nebenbe-



Erwin Baumgartner mit den erfolgreichsten Lehrlingebgängern.

ruflich bildete er sich weiter als Betriebstechniker, wechselte dann die Richtung zum Mechaniker Meister. Im Jahr 2000 erwarb er das Rüstzeug in Unternehmensführung und wurde 2005 Geschäftsführer der Heinz Baumgartner AG.

Beruf und Ämter vernetzen

Neben der beruflichen Karriere engagierte sich Erwin Baumgartner auch in mehreren Vereinen und Ämtern, wurde unter anderem Gemeinderat und Gemeindeammann von Tegerfelden sowie Grossrat. Er appellierte an die Ausgelernten, dass es für die berufliche Karriere wichtig sei, Ämter in Vereinen und Politik zu übernehmen, um eine breite Vernetzung und Unterstützung zu erhalten. «Ich habe mein Ziel erreicht und bin zuvorderst, aber das bedeutet arbeiten, arbeiten, arbeiten.»

Lehrabschluss ist wie Platzerlaubnis beim Golfen

Erwin Baumgartner verglich die berufliche Laufbahn mit seinem grossen Hobby

Golfen. Beim Golfspiel müsse der weisse Ball mit möglichst wenig Schlägen von A nach B befördert und in den 18 Löchern versenkt werden. Zum Golfen brauche es eine Platzerlaubnis, die sie jetzt quasi mit dem Lehrabschluss hätten. Manchmal gehe der Ball verloren und es müsse von vorne begonnen werden.

Strafpunkte oder Richtungsänderung

Oder wenn der Ball ins Wasser falle, gebe es Strafpunkte, was auch im Berufsleben möglich sei. Manchmal gebe es während des Spiels eine Richtungsänderung, auch das komme in der beruflichen Laufbahn vor. Am Ende gelte es das 18. Loch zu treffen, worauf das 19. folge und dies bedeute Einkehren im Golfrestaurant und entspannen. Er gratulierte allen zum erfolgreichen Lehrabschluss und gab beste Wünsche mit auf den weiteren Lebensweg.

Bootsfahrt, Grillen und Chillen

René Utiger informierte, dass trotz des Schlossverkaufs der Lehrlingsevent weiterhin hier stattfinden könne. Urs Baum-

gartner hatte die schöne Aufgabe, die allerbesten Lehrlinge zu würdigen und ihnen unter Applaus ein Sackmesser zu übergeben. Unter allen Berufsleuten wurden per Losentscheid fünf Gramm Gold verlost, welche Marisa Vögeli gewann. Nach der Feier durften alle mit den Pontonieren die Boote Richtung Klingnau besteigen und im Schlossgarten wurde gemütlich grilliert.

Die besten Lehrlinge

Roland Fruntz, Automatiker, PSI, Note 5,7
 Dominique Zehner, Physiklaborant, PSI 5,7
 Manuel Wenzinger, Polymechaniker, Heinz Baumgartner, 5,6
 Jonathan Bugmann, Strassenbauer, Birchmeier AG, 5,6
 Clara Freiburghaus, Kauffrau, PSI 5,5
 Nick Meier, Automatiker, PSI 5,5
 Lukas Moesch, Carrosseriespengler, Carrosserie Wendel AG 5,5
 Valentin Bani, Physiklaborant, PSI 5,4
 Noah Meier, Polymechaniker, PSI 5,3

Lea Gauch, Kauffrau, Gemeindeverwaltung Döttingen, 5,3
 Kevin Kalt, Carrossier Lackiererei, Autospritzwerk Kalt, 5,3
 Stefanie Gerber, Fachfrau Gesundheit, Spitex Surbtal-Studenland 5,3
 Ramona Hess, Kauffrau, PSI 5,2
 Shirin Zohrehvandi, Kauffrau mit BM, Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen, 5,2
 Claudio Picciola, Automatiker, Merki + Häfeli, 5,2
 Carolin Hort, Landwirtin, Otto Zimmermann, 5,2
 Jessica Buser, Fachfrau Gesundheit, Asana Spital, 5,1
 Rebekka Hermann, Fachfrau Gesundheit, Asana Spital, 5,1
 Michèle Hofstetter, Detailhandelsfachfrau, Zoo Widmer, 5,1
 Florian Banholzer, Auto-Mechatroniker, Auto Schneider, 5,1
 Severin Egloff, Pflasterer, Birchmeier, 5,1
 Tatiana Figueiredo, Assistentin Gesundheit/Soziales, Asana Spital, 5
 Samara Keller, Polygrafin, Megura, 5
 Judith Wyler, Elektroinstallateurin, Schneider + Näf Elektro GmbH 5.

